

PRESSE - INFORMATION

Schonend gegen Rückenschmerzen

Schonende und effektive Behandlungen bei Rückenschmerzen werden während des 1. Leverkusener Patientenforums am 15. Mai 2013 gemeinsam von Spezialisten des Städtischen Klinikums Solingen und des St. Remigius Krankenhauses Opladen vorgestellt. Die Chefärzte Univ.-Doz. Dr. Christian Bach aus Opladen und der Solinger Priv.-Doz. Dr. Ralf Buhl im Gespräch.

Rückenschmerzen sind eine Volkskrankheit. Wo liegen die Ursachen, dass der Rücken immer mehr zum Problem wird?

Priv.-Doz. Dr. Ralf Buhl: Die Ursachen sind wie die Krankheitsbilder vielfältig. Wir unterscheiden grob zwei Gruppen von Wirbelsäulenerkrankungen. Unspezifisch nennen wir die, die von der Muskulatur, den Sehnen und Bändern ausgehen. Der Rücken ist verspannt, verhärtet oder gereizt – und reagiert im Frühstadium gut auf Haltungskorrekturen. Einseitige Belastung, falsches Sitzen, wenig Bewegung sind die Ursachen, die vermehrt auch jüngere Patienten, auch Kinder, zu unseren Patienten machen.

Univ.-Doz. Dr. Christian Bach: Die andere große Gruppe der Rückenerkrankungen, die spezifischen, entstehen beispielsweise durch Verletzungen, Verformungen, Krankheiten wie Rheuma, Osteoporose oder durch verschleißbedingte Erkrankungen wie Athrose.

Und wann ist dann eine Operation notwendig?

Univ.-Doz. Dr. Christian Bach: Die Frage kann man nicht pauschal beantworten. Jeder Patient hat seine eigenen Kranken- und auch Leidensgeschichte, die durch eine Operation beendet werden kann. Sie ist allerdings letztes Mittel der Wahl, wenn andere Maßnahmen wie Muskelaufbau, Rückenschule oder Medikamente keine dauerhafte Besserung bringen. Letztlich müssen wir im Team gemeinsam mit dem behandelnden Arzt und natürlich mit dem Patienten eine Entscheidung fällen, ob operiert wird oder nicht.

Gerade vor Operationen an der Wirbelsäule haben viele Patienten besondere Angst. Wie groß ist das Risiko?

Univ.-Doz. Dr. Christian Bach: Keine Operation ist gänzlich frei von Risiken. Aber gerade in der Wirbelsäulen Chirurgie hat es einen enormen Fortschritt gegeben. Viele Eingriffe sind heute minimal-invasiv über kleine Hautschnitte und mit durch Mikroskope vergrößerter Sicht möglich. Auch moderne Implantate eröffnen heute mehr Möglichkeiten einer schonenden, effektiven und risikoarmen Operationen.

St. Remigius Krankenhaus, An St. Remigius 26, 51379 Leverkusen

Weitere Informationen für die Presse unter

Telefon (02 12) 7 05-27 24, Telefax (02 12) 7 05-27 25, Mobil (01 73) 7 28 76 10

PRESSE - INFORMATION

Was erwartet die Gäste beim 1. Leverkusener Patientenforum?

Priv.-Doz. Dr. Ralf Buhl: Vier Spezialisten werden die vier Felder der Wirbelsäulenerkrankungen vorstellen: Bandscheibenvorfälle, Wirbelkörperbrüche beispielsweise bei Osteoporose, Bandscheibenverschleiß und die große Frage nach Schonung oder Aktivität bei Kreuzschmerzen. Im Anschluss bleibt ausreichend Zeit für Fragen.

1. Leverkusener Patientenforum

St. Remigius Krankenhaus Opladen / Städtisches Klinikum Solingen

Schonende Verfahren bei Rückenschmerzen
Orthopäden und Neurochirurgen gemeinsam für Ihren Rücken

Mittwoch, 15. Mai 2013, 18 bis 20 Uhr
Remigius Ärztezentrum
am St. Remigius Krankenhaus Opladen
Seminarraum 4. Etage
An St. Remigius 28
51379 Leverkusen-Opladen

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.